



Bild: Max Tinner

«Veroonika, der Spargel wächst!» Bliss unterhielten mit scherzhafter Note – passend zum ersten April.

# Erstaprilkultur im Klostergarten

Scherzhaftes und Herzhaftes zum ersten April im Rahmen des Altstätter Kulturfrühlings

**ALTSTÄTTEN.** *Erstaprilkultur konnte man gestern Abend im Kloster Maria Hilf erleben. Scherzhaftes gesellte sich zu Herzhaftem.*

MAX TINNER

Kontemplation vor Kunstwerken im idyllischen Garten und im

Saal des Klosters Maria Hilf, Gedankenaustausch bei einem Glas Wein mit ebenfalls Kulturinteressierten und wohlklingende Unterhaltung – und das Ganze noch verfeinert mit einem Spritzer Scherzhaftigkeit: das Kochrezept für einen köstlichen Erstaprilabend im Rahmen des Altstätter Kulturfrühlings. Die rund 60 Besucherinnen und Besucher ge-

nossen es. Den Auftakt machten humorvolle Vorträge von Gästen: Wies der Zufall wollte, feierte die liechtensteinische Kulturkritikerin Marlene Gärtner gestern ihren Geburtstag. Ihre Freunde überraschten die Erstaprilchter mit Liedern und Gedichten.

Im Mittelpunkt des Abends standen dann Bliss: Das Vokalstext – für einmal zu fünft – aus

Heimwehreintalern kam eigens für diesen Anlass aus Bern, Fribourg und St. Gallen nach Altstätten. Christian und Michael Schöb, zwei Gamser, letzterer lange Zeit in St. Margrethen wohnhaft, Claudio Tolfo, ein Rebsteiner, Matthias Arn, ein Widnauer, und Christian Hiesch, ein Bernecker – Nicolas Arn, ein Widnauer, konnte wegen militäri-

scher Verpflichtungen nicht dabei sein – unterhielten ihr Publikum mit wohlklingend interpretierten, humorvollen Liedern.

Beinahe wäre es nicht soweit gekommen: Vor dem Kloster angekommen, wännen sie sich allein und in den April geschickt. Zum Glück fanden sie den versteckten Zugang in den Klostergarten, wo sie erwartet wurden.